

Die Baugrundstücke sind gefragt

Stadt kauft Gewerbeflächen und verkauft alte Häuser / Basilischmiede bleibt Ladenhüter / Rege Nachfrage an der Fehrn

VON UNSEREM REDAKTEUR
THOMAS WINCKELMANN

TITISEE-NEUSTADT. „Wir bieten sie an wie Sauerbier, leider bisher ohne Erfolg“, stellt Bürgermeister Armin Hinterseh fest. Das Schicksal der alten Basilischmiede am Pfauenstich teilen nicht alle Grundstücke und Häuser, mit deren Verkauf die Stadt ihre schwindstüchtige Kasse etwas aufbessern möchte. Trotz Konjunkturkrise sind Baugrundstücke in Neustadt und Titisee sehr gefragt und auch einige Altbauten wechselten in den vergangenen Jahren ihre Besitzer.

Zur Zeit bietet die Stadt nur noch ein Mehrfamilienhaus an der Genterstraße und ein Haus an der Ringstraße an. In beiden Fällen habe man zwar den Schätzwert als Kaufpreis angesetzt, erklärt Otmar Thalmann, der die städtischen Liegenschaften verwaltet, der Preis sei jedoch noch verhandelbar. Und im Rathaus freut man sich darüber, wenn aus den einst städtischen Wohnungen wieder private Schmuckstücke werden, wie zum Beispiel das Mehrfamilienhaus im Obstgarten. Die Hoffnungen, auch für die Basilischmiede einen solventen Käufer zu finden, schwinden allerdings immer mehr. Nachdem die Stadtsanierung für diesen Bereich abgeschlossen ist, locken hier auch keine Zuschüsse mehr. Die Stadt selbst hat keine Möglichkeit, in das alte Gemäuer zu investieren. „Der Gemeinderat hat sehr deutlich gesagt, dass er dem vielen Geld, das vor Jahren bereits in die Basilischmiede investiert wurde, nicht noch weiteres Geld hinterherwerfen will“, meint der Bürgermeister.

Nicht nur Häuser, sondern auch Grundstücke werden von der Stadt angeboten. Nach wie vor im Gespräch ist das Gelände des ehemaligen städtischen Krankenhauses an der Friedhofstraße. Hier hatte sich zuletzt das Seniorenzentrum St. Raphael für den Neubau eines Hauses mit betreuten Pflegewohnungen interessiert, man-



Neustadt klettert den Hang hinauf. An der Fehrn sind schon viele der bisher erschlossenen Bauplätze vergeben.

FOTO: THOMAS WINCKELMANN

gels eines weiteren Investors, konnten die Pläne allerdings bisher noch nicht umgesetzt werden. Die Gespräche laufen noch und, meint Hinterseh im BZ-Gespräch, „ich kann mir vorstellen, dass wir

dieses Grundstück verkaufen“. Vor seiner Zeit habe es bereits mehrere Interessenten gegeben, denen man es damals nicht verkauft habe, bedauert der Rathauschef. Relativ kurzfristig will sich die Stadt auch

wieder vom Grundstück der ehemaligen Wäscherei Edelweiß an der Friedhofstraße trennen. Im Zuge der Zwangsversteigerung hatte die Stadt das Gelände erworben, um, so Hinterseh, einer eventuellen städtebaulichen Fehlentwicklung entgegenwirken zu können. Für das Grundstück gebe es bereits mehrere ernsthafte Interessenten, mit denen man in Verhandlungen stehe. Reichlich gekauft wurde auch zwischen Bildstöckle und Eisenbahnersportplatz. Auf den „Schlossäckern“ habe die Stadt inzwischen alle Grundstücke von privaten Eigentümern erwerben können, freut sich Hinterseh, um in diesem Bereich neue Gewerbeflächen ausweisen zu können.

An der Fehrn muss bald erweitert werden

Viel Arbeit gibt es auf der anderen Seite auch im Verkauf. „Die Nachfrage ist gut“, sagt Otmar Thalmann, „wir sind gut ausgelastet damit“. Vor allem für das Neubaugebiet Rieslehof/Gutach in Titisee und das große Neubaugebiet an der Fehrn gibt es immer wieder Interessenten. Diese kommen nicht nur aus Titisee-Neustadt, für ein Einfamilienhaus in der Wälderstadt interessieren sich auch Auswärtige oder „Rückkehrer“, die in der alten Heimat wieder sesshaft werden wollen. Am Emma Winterhalderweg in Neustadt sind schon viele der 31 Grundstücke vergeben. „Der zweite Erschließungsabschnitt zeichnet sich ab“, gibt der städtische Liegenschaftsverwalter zu erkennen. Für 2012 müsste man die Erschließung ins Auge fassen, wenn die Nachfrage so anhält wie bisher.

An Neustadts Sonnenhang können bis zu 80 Bauplätze ausgewiesen werden. Hier werden 120 Euro pro Quadratmeter fällig, für Familien mit Kindern gibt es Rabatt. Hier wie auch am Rieslehof in Titisee werden die Grundstücke auch im Erbbau-recht abgegeben. In Titisee sind bereits 17 der 23 Grundstücke trotz Preisen von 250 Euro pro Quadratmeter verkauft oder wenigstens reserviert.

Hilfen für die Qual der Berufswahl

Ein Elternabend und Workshops ergänzen die Job Start Börse in der Hans-Thoma-Schule

TITISEE-NEUSTADT (twi). Die nächste Job-Start-Börse in der Hans Thoma Schule rückt näher. Zur Vorbereitung auf die Großveranstaltung traf sich das Forum Schule & Wirtschaft. Vereinbarung wurde dabei, dass bereits am 12. Oktober, ein Elternabend angeboten werden soll. Ziel der Veranstaltung ist es, die Eltern der Berufsstarter über die Ausbildungsmöglichkeiten und Ausbildungsanforderungen zu informieren. Der Elternabend beginnt am Dienstag, um 19.30 Uhr in der Aula der Hans-Thoma-Schule in Neustadt. Unter anderem wird dabei ein Vertreter der Agentur für Arbeit einen Impulsvortrag zum Thema „Regionaler Arbeits- und Ausbildungsmarkt“ halten. In diesem Vortrag geht er speziell auf die Ausbil-

dungschancen im Hochschwarzwald ein. Weitere Themen, die von Vertretern der Betriebe und Schulen moderiert werden, sind „die Rolle der Eltern bei der Berufswahl“, „kein Ausbildungsplatz, was nun?“, „Sackgasse Modeberufe“ und „Noten sind nicht alles“.

Im Rahmen der Job Start Börse am Samstag, 16. Oktober, sollen verschiedene Workshops angeboten werden. „Pflüges aus Holz“ präsentiert die Einjährige Berufsfachschule für Holztechnik der Hans-Thoma-Schule. „Das richtige Make-up für mein Vorstellungsgespräch“ stellt die Berufsfachschule für Kosmetik Beauty und Wellness aus Freiburg vor. Die Firmen IMS Gear und Framo aus Eisenbach beschäftigen sich mit dem Thema „Aus-

bildung eine runde Sache“ und die Pflegeschule der Helios-Klinik informiert über „Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege“. „Am laufenden Band“ ist das Thema eines Workshops, den die Berufsfachschule Elektrotechnik der Hans-Thoma-Schule anbietet. Anmeldungen für die Workshops sind während der Job Start Börse möglich. Die Job Start Börse läuft von 9 bis 13 Uhr. Mit 45 Betrieben ist die Veranstaltung in diesem Jahr so gut besucht wie noch nie. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Hinterseh übernommen. Die Organisation erfolgt über das AOK Kundencenter Neustadt. Die Börse ist eine Initiative von Sparkasse, Badischer Zeitung, Agentur für Arbeit, AOK, Handwerkskammer und IHK.

Viele Anregungen für aktives Verkaufen

Nach dem guten Besuch des zweiten Unternehmertreffens in Titisee sind neue Termine geplant

TITISEE-NEUSTADT (ls). Mit über 100 Teilnehmern war der zweite Unternehmertreff den die Wirtschaftsförderung der Stadt Titisee-Neustadt organisiert hatte, sehr gut besucht. Es wird daher aller Voraussicht nach, so Wirtschaftsförderin Alexandra Christoffel, im nächsten Jahr zwei weitere Unternehmertreffen geben. Mai und Oktober sind als Termine anvisiert, die Themen allerdings noch offen.

Nach den Vorstellungen der Wirtschaftsförderung sollen wieder Themenkreise angesprochen werden, die Personen- und Branchenübergreifend sind. „Der Kunde ist Gast – ein neues Leitbild

für aktives Verkaufen“ war der Grundsatz des Impuls-Vortrags von Jörg Winter, Unternehmensberater aus Hamburg, am Donnerstag im Maritim-Hotel in Titisee. Er schilderte Lösungen für unternehmerische Schwierigkeiten aus seiner Berufspraxis, ließ die Vortragsbesucher Übungen praktizieren und Merksätze wie „ich habe die Wahl“, „wir wirken immer“ oder „entweder sie denken kostenorientiert oder erfolgsorientiert“ notieren. Den bewussten Umgang mit Worten, denn „Wörter lösen Gefühle aus“, hob er hervor und stellte klar, dass er „großes Vertrauen in einfache Lösungen“ habe,

für welche er auch Beispiele nannte. Dem entsprechend meinte Bürgermeister Armin Hinterseh auch nach dem Vortrag, dass man das alles schon gewusst, nur eben nichts getan habe. Er bat die Besucher um Rückmeldung entweder über das vorbereitete Formular, oder per elektronischer Post.

„Das war ein guter Vortrag, den man auch tatsächlich im Berufsalltag umsetzen kann“, freute sich eine Verkäuferin abschließend. Ohne gemeinsame Diskussion, aber in angeregten Gesprächen, bereichert durch kulinarische Genüsse, klang das Treffen aus.

TITISEE-NEUSTADT

Wundbad und Golfplatz

Der Verein privater Zimmer- und Ferienwohnungsvermieter Titisee-Neustadt und den Ortsteilen lädt am Sonntag, 10. Oktober, zu einer Besichtigung des Wundbades (13 Uhr) und zum Probesspielen auf dem Golfplatz (15 Uhr) ein. Eine Teilnahme ist noch nach Anmeldung unter E-Mail info@schwarzwaldgaudi.de möglich

Rentenberatung

Der Versichertenberater erteilt Auskunft zur Rentenversicherung am Montag, 11. Oktober, von 8 bis 12 Uhr in der DAK-Geschäftsstelle, Scheuerlenstraße 10 (Anmeldung unter ☎ 0761-4797581908).

Jahrgang 1930/31

Zum Stammtisch kommt der Jahrgang 1930/31 mit Partnern am Dienstag, 12. Oktober, um 15 Uhr im „Ahorn“ in Schwarzenbach zusammen.

Jahrgang 1931/32

Ein gemütliches Beisammensein plant der Jahrgang 1931/32 am Dienstag, 12. Oktober, im „Ahorn“ in Schwarzenbach. Treff ist um 17 Uhr beim „Schützen“ an der Ecke Kolping-/Scheuerlenstraße.

Über Harninkontinenz

Die Landfrauen Schwarzenbach laden am Dienstag, 12. Oktober, zu einer Vortragsveranstaltung ins Café Vogelbacher ein. Referent Jan Jürgens spricht zum Thema Harninkontinenz. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Beginn ist um 20 Uhr.

Singen und Werken

Zwischen Volksliedersingen und Kreativen Werken mit Dorothea Obermann/Ingeborg Schuler kann am Dienstag, 12. Oktober, im Programm der Seniorenbegegnungsstätte in Neustadt gewählt werden. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr.

Besuch der alten Dame

Die Theaterbesuchergemeinschaft Titisee-Neustadt fährt am Mittwoch, 13. Oktober, ins Stadttheater Freiburg zur Aufführung von Dürrenmatts „Besuch der alten Dame“. Busabfahrt ist um 18.10 Uhr an der „Adler-Post“ und um 18.20 Uhr in Titisee. Info bei Regina Köhn, ☎ 07651/1541.

Senioren wandern

Die Senioren der Naturfreunde Neustadt wandern am Mittwoch, 13. Oktober unter Führung von Wanderwart Alfons Stratz von St. Märgen über die Kapfenkapelle nach St. Peter. Gäste sind willkommen. Treffpunkt ist um 11.15 Uhr am Bahnhof in Neustadt (Regiokarte mitbringen).

EISENBACH

In den Schweizer Bergen

Der Skiclub Bubenbach unternimmt morgen, Sonntag, eine Bergwanderung in der Schweiz. Treffpunkt ist um 6 Uhr bei der Kirche. Infos gibt Bernhard Winterhalder, ☎ 07657/1357.

Landfrauen tagen

Zu ihrer 40. Hauptversammlung laden die Landfrauen Schöllach heute, Samstag, in den „Schneckenhof“ ein. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr.

Kinderkleidermarkt

Das Kinderhaus Kunterbunt in Oberbränd veranstaltet heute, Samstag, von 14 bis 15.30 Uhr einen Kinderkleidermarkt in der Wolfwinkelhalle.

KURZ GEMELDET

Gesellen stellen aus

TITISEE-NEUSTADT. Vor der Freisprechungsfeier der Gesellen am Sonntag, 17. Oktober, zeigt die Schreiner-Innung Hochschwarzwald die Gesellenstücke der jungen Schreiner in der Schalterhalle der Sparkasse in Neustadt. Die Ausstellung wird am Montag, 11. Oktober, um 14.30 Uhr eröffnet. Die Gesellenstücke, vom schlichten, aber durchgestylten Hängeschrank bis zum Schreibtisch mit selbst konstruiertem verschiebbaren Ablagebord, sind bis zum Freitag, 15. Oktober, zu sehen. Angeschlossen ist auch ein Schau von Einzelstücken der Einjährigen Berufsfachschule der Hans-Thoma-Schule. An der Ausstellungseröffnung nehmen unter anderem auch die Jung-Gesellen und Vertreter der Betriebe, der Schreinerinnung, sowie der Hans-Thoma-Schule teil.

Über die Haftungsfalle

TITISEE-NEUSTADT. Über die Versammlungsstättenverordnung und die damit verbundenen Riskioken für Vereine informiert eine Veranstaltung am Mittwoch, 13. Oktober, im Kurhaus Titisee. Die Stadt Titisee-Neustadt wird zusammen mit der Firma GvWD, Olaf Jastrob (Gemeinschaft für veranstaltungsbezogene Weiterbildung und Dienstleistungen), im Rahmen eines Vortrags und einer Diskussion über Sinn und Zweck der Verordnung, Risiken und Haftung für Betreiber und Veranstalter sowie ihre Neuerungen informieren und entsprechende Lösungsansätze aufzeigen. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten unter der E-Mail-Adresse service@gvwd.info.